

Jahrhunderte hindurch war Runding die größte und mächtigste Burg im Bayerischen Wald. Wo einst die alten Ritter hausten, edle Herren Hof hielten und ihren Besitz verwalten, kann sich heute der Besucher auf eine spannende Zeitreise durch 800 Jahre begeben. Die als Freilichtmuseum gestaltete Burgruine gewährt Einblicke ins Leben auf einer mittelalterlichen Befestigungsanlage und in die Geschichte ihrer Besitzer. Beim Rundgang durch die weitläufige Anlage wird aber auch die bauliche Entwicklung nachvollziehbar: von der Gründung der Burg über den Ausbau zur Schlossanlage bis zum Verfall.

Mit gut 5.000 Quadratmetern ist Runding heute die größte flächig freigelegte Burgruine in ganz Bayern. Auf dem einheitlich wiederhergestellten Laufniveau der letzten Nutzung um 1830 kann der Besucher das Gelände auf eigene Faust erkunden.

Als Archäologisches Freilichtmuseum ist die Burgruine Runding eine viel besuchte Attraktion, Stätte der Begegnung sowie Schauplatz geselliger und kultureller Veranstaltungen.

Eintrittsfrei ganzjährig geöffnet.*

Führungen:

Mai bis Oktober jeden Sonntag um 10.30 Uhr. Gruppenführungen nach Vereinbarung unter der Rufnummer **09971 8562-16**

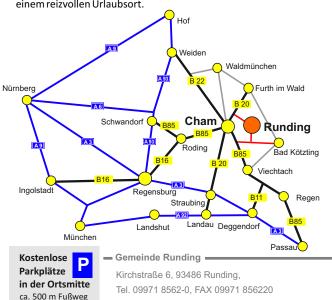
* Kein Winterdienst auf der Museumsanlage und dem Zugangswegen.
Betreten auf eigene Gefahr. Eltern haften für ihre Kinder.

Runding

Ferienort im Naturpark Oberer Bayerischer Wald

Das Gemeindegebiet Runding liegt, umgeben von Mischwäldern, inmitten leicht ansteigender Höhen von 370 bis 550 m ü. NN.

Die herrliche Landschaft und eine intakte Infrastruktur sowie die Lage in der Mitte des Städtedreiecks Cham - Bad Kötzting - Furth im Wald macht es zur lebens- und liebenswerte Heimat und für Gäste zu einem reizvollen Urlaubsort.



bis zur Burgruine

poststelle@runding.de --- www.runding.de

Auf den Spuren edler Ritter

Archäologisches Freilichtmuseum "Burgruine Runding"



